

## Im Spiegel der Medien (Seite 1/3)

1

Für die Bewertung eines Romans oder Films gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Lies dir die folgenden Rezensionen durch bzw. sieh sie dir an.
- Vergleiche sie miteinander. Fülle dazu die Tabelle aus.

	Werner Bartens in: Süddeutsche Zeitung	JustinFu auf LovelyBooks	alwaysxcaro auf YouTube
Medium			
Autor			
Adressaten			
Argumentations- struktur / Nachvollzieh- barkeit			
sprachliche Gestaltung			

## Im Spiegel der Medien (Seite 2/3)

### Rezension A

#### Werner Bartens: Wenn nicht klar ist, woher die Tränen kommen

[...] Was für ein Buch! So rein und klar, so grundstürzend komisch und dann wieder unendlich zart. Und während man noch gluckst vor Übermut und Tränen lacht, ist man sich des Ursprungs seiner Tränen schon nicht mehr ganz sicher und fühlt sich nur noch traurig und zum Heulen.

Es ist schließlich auch ein Krebsbuch, das John Green hier geschrieben hat. Aber es ist viel mehr  
5 als das. „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ ist ein Buch der großen Gefühle, ohne jemals gefühlig zu werden. Ohne Sentimentalität stürzt Green seine Figuren in die großen Fragen, beschreibt die erste Liebe, den Lebensübermut wie auch die Krisen, das Wichtige im Leben und im Sterben. Wenn man es noch nicht fertig gelesen hat, möchte man sich gleich wieder mit diesem Schatz zurückziehen. Statt an irgendeinem Geschwätz teilzunehmen oder anderweitig  
10 abgelenkt zu werden, will man sich viel lieber in dieses Buch versenken.

Damit klar ist, dass Green nicht die Absicht hat, Genre- oder Bekenntnisliteratur zu schreiben, lässt der Autor seine 16-jährige Ich-Erzählerin Hazel, die an einem metastasierten Krebs leidet („ursprünglich Schilddrüse“), ziemlich zu Anfang des Romans schon unmissverständlich klarstellen: „Krebsbücher sind doof.“

15 Man ahnt schnell, was Hazel damit meint, denn die übertriebenen Bekenntnisse von Patrick aus der Selbsthilfegruppe sind für Hazel und ihre große Liebe Augustus („Gus“) ebenso falsch wie das automatisierte Mitleid oder der „Krebskinder-Bonus“, den man ihnen immer wieder ungefragt zukommen lässt – und den sie nur ausnahmsweise gezielt nutzen, etwa um im Flugzeug Champagner zu bekommen, obwohl sie noch keine 18 sind.

20 Green zeigt nicht nur Liebe und Innigkeit der kranken Jugendlichen, sondern auch ihre Wut, etwa wenn Augustus seine Basketball-Pokale gemeinsam mit seinem Freund Isaac zertrümmert, der schon wenige Tage nach dem Trophäenmassaker blind sein wird, weil sein Augentumor operiert werden muss. [...]

Der 35-jährige John Green gilt als Jugendbuchautor. Seine Bücher „Eine wie Alaska“, „Die erste  
25 Liebe (nach 19 vergeblichen Versuchen)“ und „Margos Spuren“ fanden vor allem beim jüngeren Publikum Anklang. Als Video-Blogger tritt Green mit seinem Bruder Hank als „Vlogbrothers“ auf und hat dort eine ebenfalls überwiegend junge Anhängerschaft. Die „Nerdfighter“, die den beiden und ihren Kolumnen auf YouTube folgen, zählen regelmäßig mehr als 200.000 Nutzer. Als bekannt wurde, dass „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ in den USA erscheint, bestellten  
30 sofort 150.000 Leser das Buch – und John Green hielt Wort, alle Exemplare zu signieren. Einen Monat lang schrieb er täglich in mehr als 5000 Bücher seinen Namen.

Die Begeisterung hauptsächlich junger Leute zum Anlass zu nehmen, Green als Jugendbuchautor einzugrenzen, führt jedoch in die Irre. Das ist Literatur für alle, denn Green ist durchlässig für Empfindungen und dabei so behutsam, dass er nur klug und anmutig von der Liebe und dem  
35 Leben sprechen kann. Und diese Worte zur Liebe sind von bestechender Aufrichtigkeit und Tiefe, auch wenn es sich zufällig um eine Jugendliebe in Zeiten der Chemotherapie handelt. [...]

Green hat die Gabe, ohne Umschweife auf den Punkt zu kommen und ist doch auf wunderbare Weise dezent. Er erzählt unwiderstehlich und doch so zurückhaltend, dass es einen immer wieder umbläst – und trotzdem tröstet. Kein falsches Wort, nirgends. Dabei gebe es viele Möglichkeiten  
40 für einen Autor, danebenzuliegen und das Thema Krebs zu missbrauchen, um mehr Tiefe damit zu erhaschen.

Aber das hat Green gar nicht nötig. Zudem sind seine beiden Helden viel zu sehr auf der Hut vor falschem Pathos und Albereien, das würden sie ihrem Schöpfer nie durchgehen lassen. Sie sind umwerfend charmant und gewinnend und man verfolgt gebannt, wie Hazel sich das passende  
45 Kleid für den Abend mit Gus aussucht und doch weiß, dass sie nicht in erster Linie wegen ihrer Garderobe angesehen wird, sondern weil sie immer eine Sauerstoffflasche mit sich herumtragen

## Im Spiegel der Medien (Seite 3/3)

muss, da die Metastasen in ihrer Lunge ihr die Luft rauben. Aber wen interessiert das schon, weiß sie doch, dass Gus an diesem Abend nur Augen für sie haben wird. [...]

50 Dieses Buch ist sehr kostbar. Deswegen möchte man es jedem schenken – keineswegs nur den Krebskranken, sondern erst recht den Gesunden, den Jugendlichen wie den Alten. Schlichtweg allen, bei denen sich die Borken auf der Seele noch wegkratzen lassen und die sich wieder berühren lassen, auch wenn sie lange nicht mehr berührt worden sind. Wer bei dieser Lektüre nicht weint und nicht lacht und nicht Angst davor hat, dass diese Schüttelkur der Gefühle bald aufhören wird, der fühlt wohl schon lange nichts mehr.

55 Das Ende dieses Buches ist sehr traurig. Ja, natürlich auch wegen des traurigen Endes. Aber vor allem, weil dieses magische Buch dann leider vorbei ist.

Aus: Werner Bartens: Roman von John Green. Wenn nicht klar ist, woher die Tränen kommen. In: Süddeutsche Zeitung, 31.07.2012.

### Rezension B

#### JustinFu: Eine Achterbahn der Gefühle (LovelyBooks)

Dieses Buch ist mit Abstand das beste Buch, das ich je zu lesen bekommen habe. Hazel, ein 16 Jahre altes Mädchen, leidet seit ihrem 13ten Lebensjahr an Schilddrüsenkrebs und Metastasen in der Lunge, wo sich auch Wasser ansammelt. Sie bekommt keine mehr Luft und muss daher ihren BiPAP „Phillip“ auf Schritt und Tritt mitnehmen. Ihre Mutter und ihre Doc meinen, 5 nachdem Hazel ihr Buch „Ein herrschaftliches Leiden“ von Peter Van Houten gefühlte 1000-mal gelesen hat, Hazel in eine Selbsthilfegruppe gehen zu lassen, wo sie dann auf Augustus Waters trifft. Dieser leidet an einem Osteosarkom und hat keine Beschwerden zurzeit, da sein Bein amputiert wurde. Eine Rezidive käme dabei normalerweise nur selten in Frage. Sie gehen nach Hause und tauschen sich gegenseitig ihre Lieblingsbücher aus und telefonieren miteinander, 10 wenn sie diese fertig gelesen haben. Eines Tages erfährt Hazel von Augustus, dass er einen gewissen Peter Van Houten gerne treffen würde, wobei er nicht alleine, sondern mit Hazel hinfliegt. In Amsterdam angekommen, passieren die unmöglichsten Dinge, ob positive oder auch negative ...

Für mich war dieses Buch herzerreißend. Es ist wahrlich ein Buch für jedermann und ... 15 lasst euch einfach überraschen, was auf euch zusteuert.

Aus: <https://www.lovelybooks.de/autor/John-Green/Das-Schicksal-ist-ein-mieser-Verr%C3%A4ter-948685462-w/rezension/1250307557>.  
Letzter Zugriff: 26.09.2016.

### Rezension C

#### alwaysxcaro: Das Schicksal ist ein mieser Verräter / Review zu #TFIOS (YouTube)

Sieh dir die Buchbesprechung auf YouTube an: <https://www.youtube.com/watch?v=X2uGplerTXg>

**2**

Erstellt eine eigene Buchbesprechung oder Film-Review zu „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, wie sie zum Beispiel auf YouTube zu finden sein könnte.

- Sucht euch eine Partnerin oder einen Partner.
- Überlegt euch, was ihr in eurem Video mitteilen möchtet.
- Organisiert euch eine Kamera oder ein Handy mit Videofunktion und legt fest, wer filmt.
- Dreht nun das Video und bearbeitet es anschließend eventuell noch.
- Präsentiert das fertige Video eurer Klasse und wertet es gemeinsam aus.